

GRATIS

Was Euch die Schule verschweigt

Friedenssymbol Klima und Überbevölkerung



Begleittexte zur VIDEO-Episode 3 und zu Lektion 2
produziert und veröffentlicht von der FIGU-Studiengruppe Österreich,
Wien

FIGU – SSSC
Freie Interessengemeinschaft
Hinterschmidrüti 1225
8495 Schmidrüti ZH
Schweiz
www.figu.org



© FIGU 2020

Einige Rechte vorbehalten.



Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:

FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell»,

Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz

Was Euch die Schule verschweigt

Episode 3

Friedenssymbol

Wahrscheinlich habt ihr bereits die ersten zwei Episoden mit grossem Interesse verfolgt. Vieles davon war euch sicherlich neu und unbekannt. Ähnliche spannende Themen werden wir auch in Zukunft bringen.

Nun, ein solches Thema ist die weltweite Verwendung des Friedenszeichens oder Friedenssymbols, und zwar in dieser Form und Darstellung:



Dieses Friedenssymbol oder PEACE-Symbol solltet ihr ab jetzt nicht mehr verwenden!

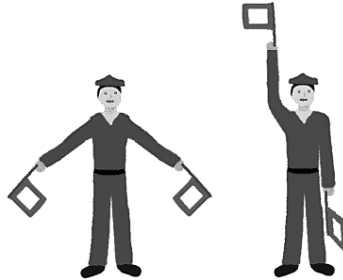
Was euch die Schule nämlich verschweigt, ist, dass dieses Friedenssymbol tatsächlich genau das Gegenteil von Frieden bedeutet. Das Symbol steht für Tod, Unfrieden, Mord und Totschlag, weiters für Terror und Krieg sowie für Hass und Disharmonie.

Wow! Jetzt werdet ihr euch wohl fragen, wie kann das nur sein?

Es wird doch bei allen Friedensdemonstrationen und sonstigen Veranstaltungen verwendet und sollte deshalb automatisch für den Frieden stehen.

Leider ist dem nicht so, wie ihr noch sehen werdet.

Doch vorher muss noch etwas zur Entstehung des Symbols gesagt werden: Erstmals wurde das falsche Friedenssymbol im Jahr 1958 verwendet. In diesem Jahr wurde es vom britischen Künstler Gerald Herbert Holtom entworfen. Er wollte hiermit ein Symbol für nukleare Abrüstung schaffen, indem er aus dem sogenannten «Winkeralphabet» die Buchstaben N und D nahm.



Das Symbol wurde von nun an bei den jährlichen Ostermärschen als Demonstration gegen die nukleare Aufrüstung verwendet sowie bei weltweiten Friedenskundgebungen.

Leider war dem Künstler anfangs nicht klar, dass mit diesem falschen Friedenssymbol genau das Gegenteil bewirkt wird. Ihm war also nicht bewusst, dass es bereits seit Jahrhunderten Symbole gab, welche Ähnlichkeiten mit seinem neu geschaffenen Zeichen hatten, die Tod und Zerstörung über die Erde bringen.

Wie sehen aber diese Symbole aus?

Es sind sogenannte Todesrunen, und diese gleichen dem Original-PEACE-Symbol oder sehen diesem sehr ähnlich.

Ein weiteres Beispiel ist das umgekehrte Schächerkreuz oder auch bekannt als das Nero-Kreuz.

Angeblich wurde der Apostel Petrus auf einem solchen Nero-Kreuz mit dem Kopf nach unten gekreuzigt.



Aus historischer Sicht werden diese Symbole also bereits mit dem Tod in Verbindung gebracht und haben sich somit im kollektiven Unterbewusstsein der Menschheit abgelagert.

Doch was kann man nun tun, um diesem falschen Friedenssymbol entgegenzuwirken? Die Antwort weiss jedes Kind, da es so simpel ist: Man verwendet ein richtiges Friedenssymbol! Aber wie sieht dieses aus? Denkt mal kurz logisch nach! Das Negative muss doch umgekehrt werden! Das bisherige Friedenssymbol muss also gedreht werden, so dass der nach unten gerichtete Baum oder das Kreuz nach oben zeigt. Hierdurch erhält man also einen Lebensbaum, der einen nach oben gerichteten Energiefluss darstellt. Der ursprüngliche Wert dieses Symbols hat sich nun umgekehrt und damit deutlich verbessert. Ein wahrheitliches und universelles Friedenssymbol sollte aber auch noch Harmonie, Ausgeglichenheit, Toleranz, Gleichwertigkeit und alle guten und positiven Werte des Lebens ausstrahlen und beinhalten. Ein solches Symbol ist das Geisteslehre-Friedenssymbol. Dieses stammt von «Billy» Eduard Albert Meier. Wie ihr aus der ersten Episode sicher noch wisst, hat er in den 1970er Jahren durch seine Kontakte mit den Plejaren eine UFO-Kontroverse ausgelöst. Gleichzeitig war dies aber auch der Beginn einer weltweiten Friedensmission. Gemeinsam mit den Plejaren, den Vereinsmitgliedern und Gleichgesinnten wird seit dieser Zeit regelmässig eine weltweite Friedensmeditation durchgeführt.

Es soll FRIEDEN sein auf Erden And there shall be PEACE on Earth

**AMANI
BARIŞ
PAQE
PACE
МИР
PAIX
PAZ**



**EIPHNH
VREDE
平和
שרום
शांति
سلام
صلح**

FIGU.ORG

Zum Schluss sei noch gesagt, dass der Künstler Holtom sein PEACE-Symbol bereits drei Jahre später als negativ behaftet ansah und dieses mit Hoffnungslosigkeit in Verbindung brachte, wobei er daraufhin selbst das Friedenssymbol umgedreht hatte. Auch auf seinem Grabstein wünschte er sich das nach oben gerichtete Friedenssymbol. Leider wurde aus unbekanntem Gründen seinem Wunsch nicht entsprochen. Zum Glück haben aber bereits weltweit Personen erkannt, dass das Friedenssymbol nach oben gerichtet sein muss und tragen mit der Verbreitung des richtigen Symbols dazu bei, dass es in der Welt ein bisschen mehr Frieden gibt.

«Salome», «Frieden sei mit dir», und bis zur nächsten Folge, wenn es wieder heisst: Was euch die Schule verschweigt!

Lektion 2

Klima und Überbevölkerung

Sicher habt ihr mitbekommen, dass der Klimawandel in den letzten Jahren immer öfter diskutiert wird. Dies ist nicht verwunderlich, wenn man sich die katastrophalen Zustände und vielen Probleme in allen Ländern auf der Erde ansieht.

Warum wird diesem Thema erst jetzt weltweit Aufmerksamkeit geschenkt? Ist es die Zukunftsangst der jüngeren Generation? Was wird wirklich getan um die Klima-Erwärmung zu stoppen?

Klimagipfel, Konferenzen, Podiumsdiskussionen und ähnliche Treffen haben bisher leider gar nichts bewegt, so dass Probleme tatsächlich gelöst würden. Konferenzen wie der jährlich in Wien abgehaltene Klimagipfel «Austrian World Summit», den der Schauspieler und Ex-Gouverneur von Kalifornien, Arnold Schwarzenegger, ins Leben gerufen hat, bleiben wirkungslos, wenn keine Taten folgen.

OT (Originalton) Greta Thunberg: «*We have shown that activism works. So I'm asking you to act!*»

«*Wir haben bewiesen, dass Aktivismus etwas bewegt. Also bitte ich euch: Werdet aktiv!*»

OT Arnold Schwarzenegger: «*We're just asking you to stop lying to the people about climate change and about pollution ... and to offer them solutions instead of f-ing bullshit.*»

«Wir bitten euch, die Menschen nicht mehr wegen des Klimawandels und der Verschmutzung zu belügen ...sondern ihnen Lösungen statt verdammten Blödsinn zu bieten.»

Doch wie soll diese Lösung aussehen?

OT Arnold: *«I was a politician one time. We made commitments. I said we're gonna reduce greenhouse gases by 25%.»*

«Ich war einst ein Politiker. Wir haben Vorsätze gefasst. Ich sagte: Wir werden Treibhausgase um 25% reduzieren.»

Das ist zwar ein lobenswerter Schritt, doch bleibt er erfolglos. Wieso? Pro Jahr werden über 100 Millionen zusätzliche Menschen auf dem Planeten geboren. Das sind Menschen, die ebenfalls Nahrung, Wohnmöglichkeiten, Transport und alle nur erdenkbaren Ressourcen benötigen und somit alle bestehenden Probleme nur noch verschlimmern.

Wenn also eine «grüne Lösung» angedacht wird mit dem Ziel, zum Beispiel in 5 Jahren Emissionen um 25% zu reduzieren, so ist diese Massnahme bereits wirkungslos, sobald das Ziel erreicht wird. Denn nach 5 Jahren wird der Planet durch eine halbe Milliarde weiterer Menschen drangsaliert, die eben wiederum Ressourcen benötigen, einen gewaltigen ökologischen Fussabdruck hinterlassen, so dass das erreichte «grüne Klima-Ziel» bereits wieder zunichte geworden ist.

Auf der ganzen Welt demonstrieren Jugendliche gegen den Klimawandel, doch die eigentliche Ursache, eben die überbordende Überbevölkerung mit ihrem alles zerfressenden Ressourcenbedarf erkennen sie nicht. Neben jungen Aktivisten machen sich auch viele bekannte Persönlichkeiten für den Erhalt des Planeten stark:

OT Leonardo Di Caprio: *«Climate change is real and is happening right now. It is the most urgent threat facing our entire species.»*

«Der Klimawandel ist echt und passiert vor unseren Augen. Er stellt die schlimmste Bedrohung für alle Lebewesen dar.»

OT Harrison Ford: *«We need to include nature in every corporate, state and national climate goal. Put in place the plans, the time tables to meet those goals.»*

«Wir müssen die Natur in sämtliche Firmen-, Staats- sowie National-Klima-Ziele einbeziehen. Erstellt Zeitpläne, um diese Ziele zu verwirklichen.»

Alles nette Worte, die aber schnell wieder verhallen. Egal ob Personen der Öffentlichkeit, Schüler oder Politiker auf das trendige Thema Klimawandel aufspringen, gelöst haben sie nichts. Es gibt jedoch einige namhafte Wissenschaftler, die den Kern des Problems erkannt haben und diesen auch offen aufzeigen.

OT David Attenborough: *«We now realize that the disasters that continue increasingly to afflict the natural world have one element that connects them all: the unprecedented increase in the number of human beings on the planet.»*

«Wir erkennen jetzt, dass all die Katastrophen, die die Natur zunehmend belasten, durch ein gemeinsames Element verbunden werden: Das beispiellose Wachstum der Anzahl von Menschen auf dem Planeten.»

OT Jane Goodall: *«For a long time it was considered politically incorrect to even mention it, and most of the big conservation organizations refuse to mention it, but I always thought ... I mean ... you see what happens.»*

«Die längste Zeit wurde es als politisch unkorrekt angesehen, sie (die Überbevölkerung) auch nur zu erwähnen. Die meisten Umweltorganisationen weigern sich, sie (die Überbevölkerung) auch nur zu erwähnen. Aber ich dachte immer ... sie sehen doch, was passiert ...»

Langsam aber sicher dämmert es also einigen vernünftigen Menschen, dass der ständig wachsende Verbrauch von Rohstoffen und die Verschmutzung der Umwelt mit der rasend wachsenden Bevölkerung einhergehen. Also muss vor allen anderen Problemen als erstes die Überbevölkerung des Planeten in Betracht gezogen werden. Die Erde ist derzeit, entgegen allen anders lautenden Aussagen, mit 9 Milliarden Menschen völlig überbevölkert. Es mag die offizielle Zahl der Menschen etwas niedriger sein, doch wenn man sämtliche Obdachlose, vom System nicht erfasste Menschen usw. – also die Dunkelziffer – berücksichtigt, so haben wir bereits die erschreckende 9 Milliarden-Marke durchbrochen.

Um das Klima und die Welt zu retten, muss sich diese Menschenmasse dringendst reduzieren. Das kann natürlich nur durch humane Methoden erfolgen, wie zum Beispiel mit Hilfe eines weltweiten gestaffelten, 7jährigen Geburtenstopps. Diese Massnahme wäre global und absolut verpflichtend durchzuführen.

Stilisiert aus dem off OT David Attenborough: *«...unprecedented increase in the number of human beings on the planet.»*

«...Das beispiellose Wachstum der Anzahl von Menschen auf dem Planeten.»

Stilisiert aus dem off OT Jane Goodall: *«... human population growth that's led to deforestation ...»*

«... Anwachsen der Bevölkerung, das zur Waldrodung geführt hat ...»

Viele junge Menschen, die verständlicherweise einen Kinderwunsch hegen, werden jetzt fragen, wer ihnen das Menschenrecht, Kinder in die Welt zu setzen, streitig machen will? Dabei vergessen sie nur zu gerne, dass Rechte auch gleichzeitig Verantwortung beinhalten. Verantwortung allen Lebewesen und der Natur gegenüber, die sie nur zu gerne ignorieren. Die Verantwortung dehnt sich aber auch auf deren Kinder aus, die ungefragt in eine verseuchte, zerstörte Welt geboren werden, in der sie oft ein erbärmliches Dasein fristen müssen. Diese unbequemen Tatsachen sind den Eltern hingegen entweder völlig egal, oder sie denken darüber erst gar nicht nach, denn Kinder gehören heute einfach dazu und werden leider oft aus unmoralischen und untugendhaften Gründen in die Welt gesetzt. Beispiele hierfür wären, dass das Kind nur als Statussymbol fungiert oder, wie in Drittwelt-Ländern, Kinder als Arbeitskräfte und Altersvorsorge ausgenutzt werden.

Der Schweizer «Billy» Eduard Albert Meier weist schon seit vielen Jahrzehnten auf das brandgefährliche Problem der ausgearteten Überbevölkerung hin. Immer wieder hat er sämtliche Regierungen der Welt gewarnt und unseren heutigen Zustand vorhergesagt. Über seine Kontakte zu Menschen fremder Welten haben wir in der ersten Lektion ausführlich berichtet. So hat auch der Plejare Ptaah während des 714. Kontaktgesprächs mit Billy am Dienstag, den 1. Januar 2019, sehr deutliche Worte für die Erdenmenschen gesprochen:



«Leider ist es so, dass bei der gesamten Erdbevölkerung, und damit auch bei allen staatlichen Führungen resp. den Regierungen, wie aber auch bei allen Wissenschaftlern usw., die Unsinnigkeit in den Vordergrund gestellt wird, dass ein Recht jedes Erdenmenschen in der Weise

bestehe, selbst darüber zu entscheiden, ob und wie viele Nachkommen gezeugt werden sollen. Natürlich entspricht das einem grundlegenden Recht jedes Erdenmenschen. Doch ist damit auch die sehr grosse Verantwortung verbunden – die jeder einzelne zu befolgen und zu tragen verpflichtet ist –, dass die Umwelt und damit die gesamte Existenz und das umfangreiche Leben der Biodiversität der Natur, Fauna und Flora, des Klimas und des Planeten Erde nicht benachteiligt und weder schädlich beeinträchtigt noch zerstört wird.»

Tja, von diesem wünschenswerten Stand der Dinge sind wir leider Lichtjahre entfernt. Durch den ungebremsen Bevölkerungszuwachs ergibt sich nämlich eine Todesspirale, aus der es kein Entkommen mehr gibt, wenn nicht rasch ein globaler Geburtenstopp verhängt wird. All die neugeborenen zigmillionen Erdlinge, die jedes Jahr ins Erwachsenenalter reifen und das Elternhaus verlassen, benötigen neuen Wohnraum mit Infrastruktur, Transportvehikel und alle möglichen Güter, was natürlich auf Kosten fruchtbaren Landes geht und zudem ebenfalls Millionen Tonnen an CO₂ produziert. Neben den CO₂-produzierenden Giftschleudern wie Automobile, Arbeitsmaschinen aller Art, Lastkraftwagen, Motorräder, Schiffe, Flugzeuge, Motorsportvehikel, Militärfahrzeuge, wie auch die unzähligen Kreuzfahrtschiffe, tragen auch die unzähligen Giftstoffe, die sowohl in landwirtschaftlichen Betrieben, in Gärtnereien sowie im privaten Bereich ausgebracht werden, gewaltig zur Klimazerstörung bei. Diese Giftstoffe stellen nicht nur für den Menschen eine gesundheitliche Belastung dar, sie verursachen auch noch ein gefährliches Insektensterben. Besonders das Bienensterben hat in den letzten Jahren für Aufregung gesorgt, doch Konsequenzen wurden leider keine gezogen, wurde doch die Herstellung von Glyphosat weiterhin von der EU zugelassen!

Es ist unfassbar und eine überbevölkerungsbedingte Unsitte, wieviele Millionen von Tonnen an Toxinen Giftkonzerne jährlich zum Schutz pflanzlicher Nahrungsmittel herstellen.

Die Industrie, die erwähnten landwirtschaftlichen Betriebe, Gärtnereien und Privatanwender verbreiten diese Gifte in der Umwelt, zerstören damit nicht nur unsere Natur, sondern auch die Gesundheit aller Mitmenschen, die sich ja von jenen verseuchten Nahrungsprodukten ernähren.

Aufgrund der wahnsinnigen globalen Bevölkerungszahl muss die Lebensmittelindustrie immer mehr auf die Verarbeitung natürlicher Nahrungsmittel verzichten.

Oft kann nur noch auf eine chemische Nahrungsmittelproduktion ausgewichen werden, wo keine natürliche pflanzliche Stoffe mehr zur Anwendung kommen, wie z.B. bei künstlichen Limonaden (Softdrinks). Weiter werden bereits in der heutigen Zeit fundamentale Stoffe, wie Erde, durch eine chemische Nährlösung ersetzt, und so kann es sein, dass Tomaten und Gurken nur noch reiner Chemie entspringen. Wie gesund kann das sein? Unwissenheit über solche Herstellungsmethoden und der damit verbundene Konsum einer solchen Giftnahrung führen zwangsläufig zu jeder Menge bekannter und unbekannter Krankheiten.

In den Medien wird regelmässig der Unsinn verbreitet, dass derart geringe Mengen von Giftstoffen «bedenkenlos» seien. Tatsache ist jedoch, dass die geringste Menge, seien es also auch nur 1 Milligramm oder 1 Mikrogramm oder 1 Nanogramm, also ein Milliardstel Gramm genügt, um irgendwelche Leiden oder schwere Krankheiten hervorzurufen, wobei diverse Krebsarten die häufigsten und schlimmsten sind.

Würde man die gegenwärtig bestehende Weltbevölkerung gut und ordentlich ernähren, bedarf es eines Gebietes, das einer Pflanzfläche von rund 20 Millionen Quadratkilometern entspricht, also so viel Fläche wie ganz Südamerika, die Ukraine und Spanien zusammen.



Dazu kommt noch eine Riesenbodenfläche von rund 31 Millionen Quadratkilometern, was etwa der Grösse von ganz Afrika und Deutschland entspricht, die ausschliesslich für das Anpflanzen von Tiernahrung benutzt wird. Tiere, die dann geschlachtet werden und deren Fleisch zu menschlicher Nahrung, die Felle zu Leder, die Knochen zu Düngemehl usw. und die Eingeweide zu Fleischmehl usw. verarbeitet werden. Also sind in Summe 51 Millionen Quadratkilometer erforderlich, um die Menschenmasse von 9 Milliarden Menschen zu ernähren.



Diverse Staaten, allen voran China, aber auch Deutschland, Holland und die Schweiz lagern ihre Nahrungsmittelproduktion und sonstigen Erzeugnisse des menschlichen Bedarfs schon seit Jahrzehnten in andere Länder aus und pachten oder kaufen deren Böden und Land, weil in den eigenen Staaten keine eigene Nutzfläche mehr zur Verfügung steht.

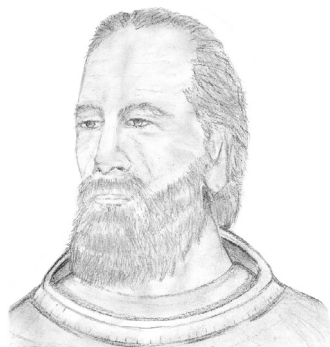
Es darf also das brennende Problem der Überbevölkerung nicht einfach beiseitegeschoben werden. Dumme Ausreden wie «dann müssen wir uns halt einschränken», können keine Berechtigung finden, denn wo soll denn diese «Einschränkung» im Zuge der permanent wuchernden Bevölkerung hinführen? Ins Mittelalter? Oder gleich in die Steinzeit? Nein, das Problem muss an der Wurzel, also mittels eines sofortigen Geburten-Stopps, angepackt werden. Schon Aldous Huxley hat dazu treffend bemerkt: «Dieses Problem ungelöst wird alle anderen Probleme unlösbar machen.»

Obwohl auch die westliche Welt entgegen anderslautenden Behauptungen überbevölkert ist, können wir uns glücklich schätzen, nicht Zustände wie in Städten wie Hongkong zu haben. Dort wächst in erschreckendem Masse

die Zahl der «Käfigmenschen». Das sind Menschen, die sich in der überbelegten Stadt keine Unterkunft mehr leisten können und in einfachen, kleinen, sargähnlichen Drahtzellen ihr trauriges Dasein fristen müssen. Diese bedauernswerten Geschöpfe haben zu wenig zum Leben, aber zu viel zum Sterben.

Solche Szenarien können sehr rasch auch in jeder Stadt Realität werden, wenn nicht endlich etwas gegen die Überbevölkerung getan wird. Es ist an der Zeit, dass sich auch die Wirtschaft und Politik dieser Tatsachen bewusst werden und entsprechende Taten setzen. Es fragt sich nur, ob sie den Ruf hören oder ob dieser ungehört verhallt, wie es leider seit den 1950er Jahren der Fall ist, als Billy Meier begann, unermüdlich dieses dringende Problem immer und immer wieder aufzuzeigen. Seine Kassandrarufer wurden ignoriert, und jetzt haben wir genau die Probleme, die von ihm lange vorausgesagt wurden.

Neben den immer heftiger werdenden Umweltkatastrophen besteht nämlich zudem auch keine Hoffnung auf einen globalen Frieden, solange nicht rasch eine vernünftige Geburtenregelung in Kraft tritt, wie der Plejare Ptaah ebenfalls am 1. Jänner 2019 während des 714. Kontaktgespräches erklärt hat:



«Ein Übermass über 529 Millionen Erdenmenschen bringt mit jedem einzelnen Planetenbewohner ansteigende und immer schwerwiegendere Probleme, die nicht durch den Planeten, die Natur und Fauna und Flora usw. bedingt sind, sondern durch die Menschheit und die einzelnen Menschen selbst. Diese nämlich stehen in ihrer gesamten mentalen Entwicklung in langwierigen, lebenslangen verschiedensten Phasen – wie gesamthaft alle Lebensformen universumweit –, die des evolutiven Fortschritts bedürfen, der von jedem einzelnen Menschen mühsam erarbeitet werden muss.

Diese Unterschiedlichkeit des Entwicklungsstandes der Lebensformen, wobei ich jetzt damit auch die Erdenmenschheit in Betracht ziehe, führt zwangsläufig zu Differenzen untereinander, wobei diese jedoch in einem annehmbaren Rahmen gehalten werden können, wenn nicht ein Übermass, sondern eine niedrige und dem jeweiligen Planeten angemessene Population einer Menschheit besteht, die für die Erde als ideales Mass mit 529 Millionen zu berechnen ist.

Jedes Mass darüber führt zwangsläufig zu Faktoren, die jeden Frieden, jede Freiheit, die Gerechtigkeit, Freude und Selbstkontrolle beeinträchtigen und unter den Menschen Eifersucht, Treulosigkeit, Verletzungen, Selbstwertgefühlbeeinträchtigungen, Verlustängste, Besitzbegehren, Gläubigkeit, Hörigkeit, Abhängigkeit und Neid, Streit und Hass hervorrufen, woraus gewalttätige Ausartungen entstehen, die zum Töten und Morden der eigenen Gattung und zu Massakern führen, letztendlich jedoch auch zu umfassenden Kriegshandlungen, Zerstörungen und Ausrottung ganzer Völker.»

Aus diesen weisen Worten ist ersichtlich, dass die derzeitige Überbevölkerung den Idealzustand um mehr als das 16fache übersteigt und somit keine Aussicht auf einen globalen Frieden, ein harmonisches, schöpferisches Dasein gegeben ist, wenn wir nicht durch einen weltweiten rigorosen Geburtenstopp unseren endgültigen Untergang abwenden wollen.

Zusätzliche Informationen findet ihr in der Beschreibung des Videos. Abonniert unseren Kanal für weitere interessante Themen und klickt auf die Glocke, wenn ihr über unsere neuesten Veröffentlichungen informiert werden wollt; bis zu unserer nächsten Folge, wenn es wieder heisst:

Was euch die Schule verschweigt!

Anm. FIGU: Die Videos sind eine Eigenproduktion der FIGU-Studiengruppe Österreich und jederzeit auf YouTube abrufbar.

